

*Fachsymposium Competence in Composite*

„Competence in Composite“ bewies Ivoclar Vivadent mit einem herausragenden Fachsymposium im November 2003 in München. 350 Zuhörer füllten den Kongress-Saal im Sheraton-Hotel bis auf den letzten Platz. Und auch das Referentenpodium war ansprechend besetzt mit Hochschulprofessoren und praktizierenden Zahnärzten, allesamt ausgewiesene Composite-Spezialisten.

**Lehrmeinungen, Richtlinien und Praktikerempfehlungen**

Ausgewogen und umfassend informierten die Referenten unter der fachkundigen und eloquenten Moderation von Prof. Dr. Jean-François Roulet, Leiter Forschung und Entwicklung des Geschäfts-



350 begeisterte Zuhörer füllten den Kongress-Saal im Sheraton-Hotel bis auf den letzten Platz.

bereiches Clinical, Ivoclar Vivadent AG, über die neuesten Entwicklungen in der modernen Composite-Füllungstherapie. Zum Auftakt des wissenschaftlichen Teils der Tagung gab Prof. Dr. Reinhard Hickel von der Universität München eine sichere Führung durch den Composite-Dschungel. „Nanopartikel“, „Polymermatrix“ oder „Self Etching Systeme“, waren dabei nur einige seiner Wegmarken. Dr. Winfried Zeppenfeld, Flensburg, berichtete anschließend über seine Langzeiterfah-



Geschäftsführer Josef Richter bei der Eröffnung der Veranstaltung.

rungen mit Composites in der Praxis. Sein Fazit: Wird das richtige Material (in den gezeigten Fällen waren es vor allem Tetric Ceram und Tetric flow) korrekt verarbeitet, lassen sich mit Composites hervorragende Ergebnisse erzielen. Die Vor- und Nachteile von Halogen- und LED-Lampen nahm Dr. Peter Burtscher, Entwicklungsleiter Füllungsmaterialien und Zemente von der Ivoclar Vivadent AG, unter die Lupe. Dabei wurde deutlich, dass Wunsch und Wirklichkeit im Hinblick auf die Leistung der in der Praxis verwendeten Lampen oft deutlich auseinander klaffen. Die neue Hochleistungs-LED Bluephase von Ivoclar Vivadent, die ab Februar 2004 erhältlich sein wird, zeigt bereits in der internen Testphase sehr erfreuliche Ergebnisse. Prof. Dr. Ivo Krejci von der Universität Genf zeigte dann die Entwicklungsschritte der Lichtgeräte auf und wagte auch einen Ausblick auf die neue Generation der Super-LED. Wie man mit einem modernen Composite (in diesem Falle Artemis), dem Wissen um die morphologischen Strukturen eines Zahnes und einer optimierten Schichttechnik nahezu unsichtbare Frontzahnrestaurationen herstellen kann, schilderte Dr. Markus Lenhard aus Heidelberg auf eindrucksvolle Weise an vielen praktischen Fällen. Ebenfalls um die ästhetische Perfektion bei Frontzahnfüllungen ging es im

Veranstaltungsende oder in den Pausen zu ihrer Meinung befragt wurden: Eine gelungene Veranstaltung, die sowohl ein hohes wissenschaftliches Niveau als auch einen sehr guten praktischen Bezug aufwies. Man darf auf das nächste Symposium von Ivoclar Vivadent gespannt sein, die „Expertenrunde Ästhetik“ am 19. Juni 2004 in Dresden.

Ivoclar Vivadent GmbH  
Postfach 11 52  
73471 Ellwangen/Jagst  
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de  
Web: www.ivoclarvivadent.de

*Vor Ort in der Zahnarztpraxis:  
Infos über elektrische Zahnbürsten  
aus erster Hand*

Immer mehr Patienten bemühen sich um eine effektive häusliche Mundhygiene – und elektrische Zahnbürsten haben sich dabei längst als ein wirkungsvolles Hilfsmittel durchgesetzt. Damit die neuesten Erkenntnisse im Alltag von Praxis und Patient auch weiterhin optimal umgesetzt werden können, setzt Oral-B jetzt sein erfolgreiches Profi-Forum fort: Durch individuelle, kostenlose Fortbildung speziell ausgebildeter Fachberater vor Ort in der Zahnarztpraxis kann dabei das gesamte Praxisteam sein Wissen über elektrische Zahnbürsten auffrischen. Geht es um die häusliche Mundhygiene wünscht sich der Patient in seinem Zahnarzt einen kompetenten Ansprechpartner – erfahren, professionell und vor allem up to date. Doch erschließt die Medizin in immer schnellerer Folge innovative Behandlungsmethoden, und der niedergelassene Zahnarzt kann sich neben seiner praktischen Tätigkeit kaum noch über die fortschreitende Entwicklung auf dem Laufenden halten. Was vermitteln aktuelle Studienergebnisse zu mechanischer Plaque-Entfernung? Wie werden verschiedene Putzsysteme elektrischer Zahnbürsten bewertet? Welche praktischen Anwendungstipps sind beim Einsatz von elektrischen Zahnbürsten nützlich? Antworten auf diese Fragen geben speziell geschulte Oral-B-Fachberater. Dabei können Zahnärzte die Experten von Oral-B direkt in die Praxis einladen, um sich in ca. 30 Minuten über die aktuellen Trends bei elektrischen Putzsystemen zu informieren. Weltweit haben bereits Tausende Zahnärzte diesen kostenlosen Service genutzt. Die Präsentation beinhaltet darüber hinaus eine Oral-B Professional Care 7000 zum kostenlosen Testen. Wer sich ebenfalls auf diese Weise über elektrische Zahnbürsten informieren möchte, kann sich per Fax

ANZEIGE



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.